

## Stellenausschreibung Bildungsreferent/in (m/w/d)

Der Verein Menschenrechtszentrum Cottbus (MRZ) wurde im Oktober 2007 von ehemaligen politischen Häftlingen gegründet. Seit Mai 2011 ist das Menschenrechtszentrum Cottbus Eigentümer des ehemaligen Gefängnisses an der Bautzener Straße und betreibt hier die Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus. Zentrale Anliegen sind Aufarbeitung und Auseinandersetzung mit dem Haftort während der zwei deutschen Diktaturen. Die „Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus“ versteht sich als Ort der Begegnung, für politische Bildung und Menschenrechtsarbeit.

**Für den Bildungsbereich sucht das MRZ eine/n Bildungsreferent/in, zum 01.05.2024 – unbefristet.**

### Was wir bieten:

- eine unbefristete Vollzeitstelle (*nach Absprache auch Teilzeit möglich*)
- ein Arbeitnehmerbruttogehalt in Höhe von ca. 4.300 Euro; 30 Tage Urlaub
- ein kollegiales Team mit regelmäßigen Teammeetings
- eine verantwortungsvolle, vielfältige und sinnstiftende Tätigkeit
- moderne Arbeitszeitgestaltung nach Rücksprache, um Familie/Privatleben und Beruf gut miteinander vereinbaren zu können
- viel Raum für eigene Ideen sowie die Möglichkeit, die Weiterentwicklung der Gedenkstätte mitzugestalten

### Zu den Aufgaben gehören:

- Leitung des Bildungsbereichs der Gedenkstätte: historisch-politische Bildungsarbeit zu Herrschaftsmechanismen, Opposition, Verfolgung und politischer Haft in der NS-Diktatur und der DDR-Diktatur, Demokratie- und Menschenrechtsbildung
- Konzeption und Umsetzung zielgruppengerechter Führungen, Seminare, Projektstage, Ferienworkshops, Jugendbegegnungen und weiterer Bildungsformate für Jugendliche (schulisch und außerschulisch)
- Konzeption und Durchführung von Fortbildungen für Lehrer\*innen, Fachkräfte und Multiplikator\*innen zu den Themen der Gedenkstätte und Methoden der historisch-politischen Bildung
- Einbindung von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen in die Bildungsarbeit
- Planung, Mittelakquise, Durchführung, Abrechnung und Nachbereitung von Bildungsprojekten
- Vertretung der Gedenkstätte in Gremien der Jugendbildung und bei Fachtagungen auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene
- Erstellung von Bildungsmaterial zu den Themen der Gedenkstätte für Lernende und Fachkräfte
- Zuarbeit zur Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Rundfunk, Social Media) im Rahmen von Bildungsprojekten
- Beteiligung bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungsprojekten der Gedenkstätte

**Das bringen Sie mit:**

- abgeschlossenes Master-/Magisterstudium, vorzugsweise Hauptfach Neuere/Neueste Geschichte oder Public History mit Schwerpunkt NS-Zeit/DDR oder Politikwissenschaft oder einem der Stelle förderlichen Abschluss
- gute Kenntnisse der Repressionsgeschichte während NS- und DDR-Zeit und ihrer Nachwirkungen
- Kenntnis geschichtsdidaktischer Konzepte und historisch-politische Methodenerfahrung (insbesondere Arbeit mit Zeitzeuginnen & Zeitzeugen, forschendes Lernen, lokale Jugendgeschichtsarbeit, Kreativ- und Medienwerkstatt)
- Erfahrungen in der schulischen und/oder außerschulischen Bildungsarbeit mit Jugendlichen
- Erfahrungen im Projektmanagement, inkl. Antragstellung und Abrechnung
- sehr gute Ausdrucksfähigkeit in der deutschen Sprache
- sichere EDV-Kenntnisse in Word, Excel, CMS sowie möglichst auch Foto- und Videobearbeitungssoftware
- Bereitschaft und Fähigkeit zu eigenständigem und teamorientiertem Arbeiten
- ausgeprägte Kooperations- sowie Kommunikationsfähigkeit und hohe soziale Kompetenz sowie Einfühlungsvermögen für die Arbeit mit Zeitzeuginnen & Zeitzeugen

**Hinweis:**

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie einem Ersuchen um eine personenbezogene Auskunft beim Stasi-Unterlagen-Archiv zu (Geburtsjahr vor 1980).

**Sie erkennen sich in dieser Stellenausschreibung wieder? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!  
Bewerbungsschluss ist der 24.03.2024.**

Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen Schwerbehinderter bevorzugt. Ehrenamtliches Engagement wird nach Möglichkeit unterstützt.

Ihre vollständige Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf und ggf. Zeugnisse) schicken Sie bitte per Mail an: [info@menschenrechtszentrum-cottbus.de](mailto:info@menschenrechtszentrum-cottbus.de)

Rückfragen stellen Sie gern unter der Telefonnummer: 0355/290133-11.